

Bericht über den aktuellen Stand der Projekte von 2011 bis März 2016

1. Darstellung für vollstationäre Projekte und städtische sowie private Grundstücke,

die mit Beschluss vom 11.11.2010, Beschluss vom 05.12.2013, Beschluss vom 04.12.2014 bzw. Beschluss vom 03.12.2015¹ genehmigt wurden. Zu den teilstationären Pflegeeinrichtungen wird unter unter Ziffer 2 berichtet.

1.1 Projekte mit abgeschlossener Auszahlung der Förderung

<p>Pflegeheim Renafan ServiceLeben Trudering, Karpfenstr. 11</p> <p>Fördersumme: 140.130,90 Euro</p>	<p>Der Investor Renafan (= Zuschussnehmer) hat die Pflegeeinrichtung inzwischen an eine Eigentümergemeinschaft mit ca. 90 Einzeleigentümerinnen/Einzeleigentümern verkauft. Das Sozialreferat hat einen Rückforderungsbescheid erlassen. Die Fördermittel wurden in 2015 anteilig zurückbezahlt (Betrag der Rückzahlung: 1.599.425,10 €). Die restliche Förderung bleibt bestehen, da die vollstationären Pflegeplätze geschaffen und über zwei Jahre vor dem Verkauf bestanden.</p>
<p>Haus St. Josef Luise-Kiesselbach-Platz 2</p> <p>Fördersumme: 1.115.300,00 Euro</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH hat die Modernisierungsmaßnahmen (zwei Anträge) für das Haus St. Josef abgeschlossen, um den laufenden Betrieb zu sichern. Der Förderbescheid wurde erstellt und die Förderung ausbezahlt.</p> <p>Zwischenzeitlich hat die MÜNCHENSTIFT GmbH mitgeteilt, dass 34 vollstationäre Pflegeplätze in Wohnraum und Räume für den ambulanten Pflegedienst umgewandelt wurden und nicht mehr zur Verfügung stehen. Es wird aktuell geprüft, ob anteilig Fördermittel zurück zu erstatten sind.</p>
<p>Gerontopsychiatrisches Kompetenzzentrum, Landsberger Str. 367-368</p> <p>Fördersumme : 2.039.163,00 Euro</p>	<p>Die Sozial Care Service Europe GmbH (SoCaSE)² hat 2014 eine Pflegeeinrichtung mit 117 vollstationären Pflegeplätzen und 12 Plätzen für gerontopsychiatrische Tagespflege sowie Wohnungen im Betreuten Wohnen eröffnet. Der Förderbescheid wurde erstellt und die Förderung ausbezahlt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.</p>
<p>Ballauf-Hof GmbH, Wohnen und Pflege Holzwiesenstr. 1</p> <p>Fördersumme: 1.159.710,00 Euro</p>	<p>Die Martin und Rita Ballauf-Stiftung hat in München Altperlach eine vollstationäre Pflegeeinrichtung mit 72 Einzelzimmern sowie Wohnungen im Betreuten Wohnen gebaut und im Juli 2015 eröffnet. Der Förderbescheid wurde erstellt, die Förderung ausbezahlt, somit ist die Maßnahme abgeschlossen.</p>

¹ Sitzungsvorlagen Nr. 08 – 14 / V 05240, Nr. 08 – 14 / V 13261, Nr. 14-20 / V 01612 bzw. Nr. 14 – 20 / V 04362

² SoCaSE: Gesellschafter sind die Diakonie Neuendettelsau und die AWO Kreisverband München

1.2 Projekte mit laufender Zahlung

<p>Seniorenwohnen Pasing Westkreuz Aubinger Str. 51</p> <p>Fördersumme: 1.282.700,00 Euro</p>	<p>Der Bauherr Curent Fonds hat mit den Maßnahmen für den Betreiber Sozialservice-Gesellschaft des BRK GmbH begonnen. Es handelt sich um eine Modernisierung von 163 vollstationären Plätzen (u.a. Gemeinschaftsbereiche, Flure und Bewohnerzimmer mit dazugehörigen Bädern) sowie die Schaffung einer Tagespflege mit 12 Plätzen. Eine Entscheidung des KVR, FQA liegt hinsichtlich der Bewohnerbäder vor.</p> <p>Hinsichtlich der aktuellen Pflegequalität fragt das Sozialreferat beim Betreiber und Bauherrn nach.</p> <p>Der Förderbescheid wurde erstellt. Die 1. Rate wurde ausbezahlt.</p> <p>In 2015 wurde ein weiterer Antrag für die laufende Maßnahme gestellt, siehe unter Ziffer 1.3.</p>
<p>Grundstück Ackermannbogen „Netzwerk für ältere Menschen“</p> <p>Fördersumme: 1.924.850,00 Euro</p>	<p>Die Bauträgerempfehlung für das städtische Grundstück wurde durch den Sozialausschuss am 03.05.2012 (Vollversammlung 16.05.2012, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 08961) in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Der Erbbaurechtsvertrag ist mit der Hanseatischen Gesellschaft für Seniorenheime mbH & Co.KG (HBB) abgeschlossen, das fachliche Konzept wurde mit dem Sozialreferat abgestimmt. Gebaut werden 119 Plätze für vollstationäre Pflege sowie 15 Tagespflegeplätze und zudem erstmals in München zwei angeschlossene Nachtpflegeplätze.</p> <p>Der Rohbau ist fertiggestellt. Betreiberin wird die DOMICIL Senioren-Residenzen Hamburg SE. Der Förderbescheid wurde erstellt und die 1. Rate wird ausbezahlt.</p>

1.3 Projekte mit Bauplanung noch ohne Auszahlung

Für die folgenden Projekte gibt es bereits konkrete Planungen, die sich jedoch aufgrund von Genehmigungs- und Planungsverfahren verzögern. Bei einigen Projekten fehlt noch der konkrete Förderantrag mit allen Unterlagen, so dass noch kein Förderbescheid erstellt werden konnte.

<p>1.3.1 Städtische Grundstücke mit öffentlicher Ausschreibung</p>	
<p>Grundstück Grillparzer-/ Einsteinstraße</p> <p>Fördersumme: 3.131.250,00 Euro</p>	<p>Die Bauträgerempfehlung für das städtische Grundstück wurde durch den Sozialausschuss am 11.04.2013 (Vollversammlung 02.05.2013, Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 11376) in nichtöffentlicher Sitzung beschlossen. Der Erbbaurechtsvertrag ist inzwischen mit der HBB abgeschlossen. Betreiberin wird auch hier die DOMICIL Senioren-Residenzen Hamburg SE. Es werden gemäß den, mit der der Kommission für Stadtgestaltung abgestimmten Planungen</p>

	<p>216 vollstationäre Pflegeplätze und 32 Wohnungen im Betreuten Wohnen entstehen. Grundsteinlegung war am 21.07.2016, die Eröffnung ist für 2017 geplant. Der Förderbescheid wurde erstellt und die Grundschuld für Förderung im Grundbuch bestellt. Die 1. Rate wird nach Fertigstellung der Kellerdecke ausbezahlt.</p>
<p>Saul-Eisenberg-Seniorenheim/ Prinz Eugen Park</p> <p>max. Fördersumme: 1.656.720,00 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 05.04.2011 beantragte die Israelitische Kultusgemeinde München und Oberbayern Mittel zur Sanierung des Saul-Eisenberg-Seniorenheims. Eine Sanierung des Bestandsbaus ist nicht mehr möglich, inzwischen konnte ein passendes neues Grundstück in Oberföhring gefunden werden. Nach aktuellem Stand werden insgesamt 86 vollstationäre Pflegeplätze geplant, von denen 57 als Ersatz und 29 als Neuschaffung von vollstationären Pflegeplätzen gefördert werden können.</p>
<p>städtische Grundstücke: Stadtbezirk 23 – Freiham Stadtbezirk 12 - Schwabing/Freimann</p> <p>(jeweils max. Förderung mit 30 % Kürzung: 2.093.910,00 €)</p>	<p>Hier sind zwei städtische Flächen für vollstationäre Pflegeeinrichtungen vorgesehen, die in der nächsten Zeit je nach Fortschritt der Beplanung dieser Gebiete mit Anforderungsprofil öffentlich ausgeschrieben werden, um geeignete Betreiber/innen und Investor/innen zu finden und den zukünftigen Bedarf zu decken. Mit Beschluss vom 07.07.2016 hat der Sozialausschuss die Notwendigkeit der Flächenreservierungen bestätigt³. Die aktuelle Bedarfsplanung zur pflegerischen Versorgung bestätigt den zusätzlichen Bedarf an Flächen.⁴ Für die geplanten Pflegeeinrichtungen werden für die Planungen jeweils bis zu 130 vollstationäre Pflegeplätze vorgesehen.</p>
<p>1.3.2 Nichtstädtische Grundstücke und weitere Projekte</p>	
<p>Haus am Föhrengarten, Lincolnstraße</p> <p>max. Fördersumme mit 30 % Kürzung: 1.739.556,00 €</p>	<p>Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V. (AWO) plant das Haus am Föhrengarten mit 134 vollstationären Pflegeplätzen als teilweisen Ersatz für das Sozialzentrum Giesing in der Schwanseestraße. Dort bleiben 33 vollstationäre Pflegeplätze bestehen. Geplant ist eine Einrichtung, die sich an den besonderen Bedürfnissen demenzkranker Bewohnerinnen und Bewohner orientiert. Die Einrichtung wird sich ins Quartier mit Seniorenangeboten und Stadtteilaktivitäten öffnen. Das Vorhaben hat sich zudem wegen umfangreicher Abstimmungen verzögert, die Baugenehmigung wurde erteilt, der Baubeginn ist in 2016 erfolgt.</p>

³ Neue Standards für Pflegeheime und deren Auswirkung auf die Versorgungssicherheit in München, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06113

⁴ Beschluss vom 13.10.2016, Sitzungsvorlage 14-20 / V

	Durch die veränderten Planungen entstehen mehr vollstationäre Plätze (135 als Ersatz- bzw. Neubau). Der Förderantrag wurde 2016 eingereicht.
Stiftung Marienstift Klugstr. 144 maximale Fördersumme 300.000,00 Euro	Mit Schreiben vom 27.12.2011 beantragte der Stiftungsrat der Stiftung Marienstift in der Klugstraße Mittel für erforderliche Brandschutzmaßnahmen in der Pflegeeinrichtung. Die Kosten werden sich auf ca. 1,5 Mio. Euro belaufen. Die förderfähigen Investitionsaufwendungen (nur vollstationäre Pflegeplätze nach SGB XI) können mit max. 30 % gefördert werden. Diese Fördersumme ist, wie für alle Projekte um 30 % nach Stadtratsvorgabe, zu reduzieren. Der Förderantrag wurde gestellt, es liegen derzeit noch nicht alle notwendigen Unterlagen vor. Da für diesen Bestandsbau die baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG gelten, hat die Einrichtung ein Gutachten extern beauftragt. Eine Einschätzung des KVR, FQA liegt noch nicht vor.
Seniorenzentrum Marie-Anne Clauss Luganoweg 8	Mit Schreiben vom 21.03.2013 beantragte der Arbeiter-Samariter-Bund Baden Württemberg, Casa Vital GmbH eine Investitionsförderung für die Modernisierung des beschützenden gerontopsychiatrischen Wohnbereichs. Dies wurde mit einer kleineren Maßnahme als vorgesehen umgesetzt. Statt einer Investitionsförderung reichten zwei Zuschüsse unter 10.000 Euro aus (insgesamt: 18.096,02 Euro). Die Trägerin der Pflegeeinrichtung plant weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner und beantragte dafür, den bestehenden Antrag umzuwidmen. Das Konzept wird dem Sozialreferat vorgestellt und abgestimmt.

1.4 Projekte seit 01.04.2013 bis 31.03.2016

Die Feststellung der einzelnen Änderungsbedarfe aufgrund der baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG durch die Heimträger dauert derzeit noch an. Anträge auf Verlängerung der Anpassungsfrist nach AVPfleWoqG können bis Ende August 2016 beim KVR, FQA gestellt werden. Die Trägerinnen und Träger der vollstationären Pflegeeinrichtungen wurden gebeten, die Anträge auf Förderung zu konkretisieren, sobald die entsprechenden Daten vorliegen. Zum Zeitpunkt der Beschlusserstellung (Juli 2016) lagen noch keine näheren Informationen/Daten vor.

Seniorenwohnen Kieferngarten Bauernfeindstr. 15	Die Sozialservice-Gesellschaft des Bayerischen Roten Kreuzes GmbH befand sich im Juni 2016 in der umfangreichen Projektentwicklung für das Seniorenwohnen Kieferngarten im Hinblick auf die Umsetzung der AVPfleWoqG.
Seniorenresidenz am Westpark Westendstr. 174	Die Seniorenresidenz am Westpark GmbH hat Maßnahmen zur Modernisierung und zum Brandschutz für das Haus mit vollstationärer Pflege abgeschlossen. Für die vollstationäre Pflege ist nur noch ein Bereich im 6. OG mit 28 vollstationären

	<p>Pflegeplätzen vorhanden. Offen ist die Klärung zu den Vorgaben der AVPfleWoqG und wie das KVR, FQA diese bewertet. Es soll ein Antrag auf Verlängerung der Anpassungsfrist bzw. Befreiung von den baulichen Vorgaben der AVPfleWoqG eingereicht werden.</p> <p>Der Antrag auf Investitionsförderung soll auf die Wohnungseigentümergeinschaft für das Gebäude übertragen werden (Sicherung der Förderung im Grundbuch). Ein entsprechender schriftlicher Antrag liegt noch nicht vor.</p>
<p>Haus der Arbeiterwohlfahrt Haidhausen Gravelottestr. 6-8</p>	<p>Die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband München-Stadt e.V. (AWO) plant eine bauliche Modernisierung des Hauses (u.a. Bewohnerbäder, energetische Maßnahmen, Fenster) zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Die Einrichtung hat zudem einen geringen Einzelzimmeranteil, der mit der Maßnahme erhöht werden soll. Die Machbarkeitsstudie liegt vor, der Umbau soll ab dem 4. Quartal 2017 erfolgen. Die Klärung mit dem KVR, FQA läuft.</p>
<p>Sozialzentrum Laim Stöberlstr. 75</p>	<p>Für diese Einrichtung plant die AWO Modernisierungsmaßnahmen (u.a. Bäder, Zimmer) zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Die Machbarkeitsstudie mit einer Kostenschätzung wurde erstellt und wird derzeit ausgewertet.</p>
<p>Horst-Salzmann-Zentrum Neuperlach Plievierpark 9</p>	<p>Seit 1990 wurden von der AWO Versorgungsbereiche (ehemals Altenheimplätze-“Rüstigenbereich“) in Pflegebereiche umgewandelt. Bei der geplanten Modernisierung soll im Erdgeschoss umgebaut werden und evtl. neben Betreutem Wohnen weitere vollstationäre Pflegeplätze entstehen. Die Planungen konkretisieren sich weiterhin.</p>
<p>Altenheim St. Alfons Am Bergsteig 12</p>	<p>Die St. Vinzentiuskonferenz Hl. Kreuz-Giesing plant das Altenheim St. Alfons ab 2017 an den St. Vinzentius-Zentralverein K.d.ö.R. abzugeben. Dieser beabsichtigt, das Haus als Alten- und Pflegeheim weiter zu betreiben und weiß um die Anforderungen der baulichen Vorgaben durch die AVPfleWoqG. Der Förderantrag soll daher weiter bestehen bleiben.</p>
<p>Altenpflegeheim Dorothea Beowulfstr. 4</p>	<p>Das Eucharistische Sühnewerk München e.V. plant im Altenheim Dorothea Maßnahmen zur Umsetzung der AVPfleWoqG (u.a. Einbau von Bädern, Anpassung der Zimmergrößen). Das Umbaukonzept ist in der Vorentwurfsphase.</p>
<p>Hans-Sieber-Haus Manzstr. 105</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant einen Ersatzbau für das Hans-Sieber-Haus auf dem Grundstück in der Franz-Nißl-Straße mit voraussichtlich 174 vollstationären Pflegeplätzen.</p> <p>Für die bisher geleisteten Förderungen der Vorjahre findet eine Verrechnung der noch offenen</p>

	Restförderung (Zweckbindung: Pflegeplätze müssen 30 Jahre vorhanden sein) statt.
Haus an der Tauernstraße Tauernstr. 11	Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant einen Ersatzbau für das Haus an der Tauernstraße mit voraussichtlich 191 vollstationären Pflegeplätzen. Für die bisher geleisteten Förderungen der Vorjahre findet eine Verrechnung der noch offenen Restförderung (Zweckbindung: Pflegeplätze müssen 30 Jahre vorhanden sein) statt.
Caritas Altenheim St. Michael, Lorenz-Hagen-Weg 10	Der Caritasverband der Erzdiözese München und Freising e.V. (Caritas) sieht einen hohen Anpassungsbedarf aufgrund der AVPfleWoqG für Bäder und Aufenthaltsbereiche, evtl. erfolgt eine Reduzierung der Platzzahl. Die weiteren Planungen und Klärungen laufen derzeit.
Caritas-Altenheim St. Antonius Filchnerstr. 42	Notwendig ist hier laut Caritas die Umwandlung von Doppel zu Einzelzimmern (Reduzierung der Platzzahl), Maßnahmen sind erst ab 2018 geplant.
Caritas-Haus St. Willibrord Hiltenspergerstr. 76	Es besteht hier seitens der Caritas ein hoher Anpassungsbedarf aufgrund der AVPfleWoqG (Bäder/Aufenthaltsbereiche); geprüft wird eine Grundsanierung für 90 Plätze und ein Anbau mit 30 neuen vollstationären Pflegeplätzen. Die weiteren Planungen und Klärungen laufen derzeit.
Haus Alt-Lehel Christophstr. 12	Der BRK Kreisverband München sieht für das Haus Alt Lehel aufgrund der Vorgaben der AVPfleWoqG Handlungsbedarf für bauliche Maßnahmen. Es soll fristgerecht ein Antrag auf Verlängerung der Anpassungsfrist beim KVR, FQA gestellt werden.
Seniorenwohnen Pasing Westkreuz Aubinger Str. 51 Fördersumme neu: 174.750,00 Euro	Mit Antrag vom 02.02.2015 wurde ein zusätzlicher Antrag auf Investitionsförderung für das Seniorenwohnen Pasing Westkreuz durch den Bauherrn Curent Fonds gestellt. Im Rahmen der laufenden Umbaumaßnahmen wurden umfangreiche Brandschutzmängel festgestellt, die erst aufgrund der Baumaßnahmen ersichtlich wurden. Diese Mängel im Bestand müssen im Rahmen der Gesamtmaßnahme beseitigt werden. Die Anzahl der vollstationären Pflegeplätze hat sich inzwischen von 150 auf neu 163 geändert. Damit erhöht sich der für die Förderung zu Grund liegende %-Anteil und es können somit 69,4 % der förderfähigen Kosten (statt bisher 64 %) berücksichtigt werden. Es entstehen Mehrkosten in Höhe von ca. 1,3 Mio Euro, die als Modernisierung mit max. 30 % als Anteilsfinanzierung gefördert werden. Die Fördersumme beträgt nach allen vorzunehmenden Abzügen jetzt neu 174.750,00 Euro (bisher 160.650,00 Euro). Die Fördersumme kann um 14.100,00 Euro erhöht werden, da die notwendigen Haushaltsmittel im Mehrjahresinvestitionsprogramm vorhanden sind.

<p>Senioren-Residenz München Grünwalder Str. 14 a – d</p> <p>Fördersumme: noch offen</p>	<p>Im September 2014 informierte die Senioren-Residenz über geplante Umbaumaßnahmen, beantragte den vorzeitigen Baubeginn und konkretisierte die Planungen für die Maßnahmen. Geplant ist eine bauliche Modernisierung des Hauses zur Umsetzung der AVPfleWoqG. Hier findet aktuell die Klärung statt, ob eine vollstationäre Pflege mit den Vorgaben der AVPfleWoqG umgesetzt und seitens des KVR, FQA befürwortet werden kann. Erst danach kann über eine Förderung entschieden werden. Für in Vorjahren geleistete Förderungen wird eine Verrechnung der noch offenen Restförderung (Zweckbindung: Pflegeplätze müssen 30 Jahre vorhanden sein) stattfinden.</p>
---	---

2. Teilstationäre Projekte (Tages- und Nachtpflege)

Mit Beschluss vom 13.06.2013⁵ wurden für die Investitionsförderung von teilstationären Pflegeeinrichtungen eigene Richtlinien erlassen. Eine Auszahlung der Fördermittel ist im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel und dem jeweiligen Stand der Projekte möglich.

2.1 Projekt mit abgeschlossener Zahlung

<p>Tagespflege am Westpark, Ganghoferstr. 86 c</p> <p>Fördersumme: 83.200,00 Euro</p>	<p>Das Münchner Pflgeteam GmbH & Co. KG hat die Tagespflege am Westpark mit 20 Plätzen im Februar 2010 eröffnet. Der Anbieter geht auf spezielle Bedürfnisse und kulturelle Hintergründe ein.</p> <p>Die entstandenen förderfähigen Aufwendungen wurden mit 40 % gefördert. Der Förderbescheid wurde erstellt und die Fördersumme ausbezahlt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.</p>
<p>Tagespflegeeinrichtung Mitterfeldstr. 20</p> <p>Fördersumme: 133.430,00 €</p>	<p>Der Umbau der Tagespflege mit 18 Plätzen der Stiftung Kath. Familien- und Altenpflegewerk ist erfolgt. Mit Beschluss vom 04.12.2014 wurde die Fördersumme aufgrund der wesentlich höheren Kosten für die Maßnahme erhöht.</p> <p>Der Förderbescheid sowie der Bescheid zur Erhöhung der Fördersumme sind erstellt und die Mittel ausbezahlt. Die Maßnahme ist abgeschlossen.</p>

2.2 Projekte mit Planung, noch ohne Auszahlung

<p>Tagespflegeeinrichtung Böcklerweg 16</p> <p>max. Fördersumme mit 30 % Kürzung: 193.305,00 Euro</p>	<p>Der private Investor/Betreiber plant die Einrichtung einer Tagespflegeeinrichtung mit insgesamt 15 Plätzen. Die erforderlichen Genehmigungen liegen nun vor. Offen ist aktuell immer noch die Finanzierung der Gesamtmaßnahme. Die entstehenden förderfähigen Aufwendungen können maximal mit 40 % gefördert werden (nach den bisher vorgelegten Kostenvoranschlägen beträgt die Fördersumme 72.820,00 €).</p>
<p>Tagespflege am Westpark Ganghoferstraße 86c</p> <p>max. Fördersumme mit 30% Kürzung: 30.800 Euro</p>	<p>Mit Schreiben vom 27.04.2012 beantragte die Tagespflege am Westpark (siehe 2.1) Mittel für eine Erweiterung der bestehenden Tagespflegeplätze. Neu hinzu kommen fünf Tagespflege-plätze sowie zwei Nachtpflegeplätze.</p> <p>Die entstandenen förderfähigen Aufwendungen können maximal mit 40 % gefördert werden. Inzwischen liegt der Versorgungsvertrag für die fünf weiteren Tagespflegeplätze vor. Der Förderbescheid für die Erweiterung der Tagespflege wird erstellt.</p> <p>Die gesamte Maßnahme ist über die Fördersumme für die Tagespflege abgegolten, da nach den gesetzlichen Vorgaben maximal 40 % der entstandenen förderfähigen Investitionen bezuschusst werden können.</p>
<p>Tagespflegeeinrichtung Ottobrunner Straße</p>	<p>Der ambulante Pflegedienst Ujut Pflegecenter hat am 31.10.2013 einen Antrag auf Investitionsförderung gestellt. Geplant ist eine Neuschaffung einer Tagespflegeeinrichtung mit 10 Plätzen in der Ottobrunner Straße. Das Pflegecenter Ujut wurde mehrmals angeschrieben, um den aktuellen Stand des Projektes mitzuteilen. Eine Antwort erfolgte bisher nicht. Daher wird vorgeschlagen, das Projekt aus der Liste der Förderungen zu nehmen.</p>
<p>Tagespflegeeinrichtung, Haus St. Josef Luise-Kiesselbach-Platz 2</p> <p>vss. max. Fördersumme: 193.600 €</p>	<p>Die MÜNCHENSTIFT GmbH plant im Haus St. Josef eine eigene Tagespflegerichtung mit 20 Pflegeplätzen zu schaffen. Der Förderantrag wurde im März 2016 gestellt. Der Beginn der Maßnahme ist für das Jahr 2017 vorgesehen. Es können maximal 40 % der tatsächlich entstehenden förderfähigen Aufwendungen bezuschusst werden. Bisher liegt eine Kostenkalkulation vor, die genaue Fördersumme kann erst nach Vorlage der kompletten Unterlagen erfolgen. Die Fördersumme ist wie bei allen Projekten um 30 % zu kürzen.</p>